

0.1 Marxismus

[(Blätter: „Die Theorie von Karl Marx“ und noch ein paar)]

0.1.1 Der historisch-dialektische Materialismus

Grundelement des MARXschen Geschichtsbildes (Thesen):

- a)** Die Gesellschaft teilt sich in unterdrückende und unterdrückte Klasse.
- b)** Klassenkampf als bewegende Kraft der Geschichte
- c)** (Urgesellschaft) → Sklavenhaltergesellschaft [Sklavenaufstand] → Feudalismus [Lehensherren, Leibeigene] [Bauernbefreiung] → Kapitalismus → Sozialismus/Kommunismus
- d)** Revolutionärer Sprung (Widerspruch Produktionskräfte ↔ Produktionsverhältnisse) gemäß den Prinzipien der Dialektik
These, Antithese → Synthese
- e)** Kategorien der historischen Analyse:

Produktionskräfte

Menschen/Werkzeuge/Maschinen

Produktionsverhältnisse

Eigentumsverhältnisse

Ökonomische Basis (Produktionsweise)

Produktivkräfte + Produktionsverhältnisse

Ideologischer Überbau

Recht, Politik, Philosophie, Kunst, . . .

- f)** Materialismus: Das gesellschaftliche Sein bestimmt das Bewusstsein.
- g)** Determinismus: Die Geschichte unterliegt naturwissenschaftlichen Gesetzen und führt zwangsläufig zum Kommunismus.

0.1.2 [Zusammenfassung]

Unterschiede zwischen Sozialismus und Kommunismus: Bei Kommunismus klassenlose und staatslose Gesellschaft; aber bei beiden Gemeineigentum; Sozialismus ist die Vorstufe zum Kommunismus „Diktatur des Proletariats“

Das Problem Arme ↔ Reiche gibt's heute auch noch, global gesehen, allerdings fängt der Sozialstaat glücklicherweise Vieles auf.

Definition der Klasse: Soziale Schicht mit gleichen Interessen, gemeinsamer Feind; Organisation (wichtig; ohne Organisation gilt eine „Menschengruppe“ nicht als Klasse in Augen von Marx); später dann auch Wandlung zur Partei

Haben oder Nicht-Haben von Produktionskräften ist entscheidend für die Klassenzugehörigkeit.

Dialektik: Thesen (z.B. Sklaven), Antithesen (z.B. Sklavenhalter), Synthesen (Revolution, resultierend in nächster/neuer Gesellschaftsform)

(Stalin widerspricht Marx (Diktatur bei Stalin!); Ausrede war immer „ist ja nur Vorstufe“; aber wann sollte der Übergang zum echten Kommunismus kommen?)

(Durch großes Angebot an Arbeitern Möglichkeit für die Fabrikbesitzer, die Löhne sehr klein zu halten etc.)

09.12.2005

Historischer Materialismus: „Gesellschaftliches Sein (rechtlose Arbeiter, Verelendung) bestimmt Bewusstsein (Wunsch der Arbeiter nach Rechten etc.)“

Mehrwert

Wieso keine Revolution vom Kommunismus weg, hin zu irgendeiner anderen Struktur?

- Erziehung
- Positives Menschenbild
- Leute erkennen, dass das, was für die Gesellschaft gut ist, auch für sie gut ist

Wieso keine Klassen beim Kommunismus?

- Enteignung
- Vormalig unterdrückte Klasse sehr klein]

13.12.2005

[Die 48-er Revolution war BTW keine Revolution im Marx'schen Sinne, weil die Revolution vom Bürgertum (und nicht von der unterdrückten Klasse) ausging]

[In Phase I Gleichklang: Jeder Arbeiter hat seine eigenen Werkzeuge und stellt ein fertiges Produkt her etc. In Phase II Ungleichgewicht: den Arbeitern gehören nicht mehr die Maschinen etc.]